

Vampire, Särge und Undertaker

Von Undertaker666

Kapitel 5: 6. Der nächste Morgen

Am nächsten Morgen öffnete Victor seine Augen er hatte seit langem mal wieder geschlafen sonst döste er eher vor sich hin. Shadow wurde einige Augenblicke später wach. " Guten Morgen mein Freund gut geschlafen" fragte der schwarzhaarige Shadow. Zur gleichen Zeit hob er den Sargdeckel an das Höllenwesen sprang raus steckte sich und verwandelte sich wieder in einen Panther. " Ich nehme mal an gut so wie du dich steckst" lachte Victor leise so griff er wieder zu dem Beutel mit Trockenfleisch zog ein Stück raus und hielt es Shadow hin . " Hier du hast bestimmt hunger ich mach mir mal einen Tee so wie es ausschaut ist Undertaker noch nicht wach" meinte der schwarzhaarige und blickte zu dem Sarg in dem sich der silberhaarige gestern zurück gezogen hatte. Er konnte leise gleichmäßige Atemgeräusche hören. Victor ging auf den Vorhang zu hinter dem gestern der Undertaker verschwunden war zog ihn beiseite und trat hindurch. Da befand er sich in einer kleinen Küche die Messbecher von gestern hatte Victor gleich mitgenommen in die Spüle gestellt und gleich noch abgespült. Der schwarzhaarige stellte den Kessel mit Wasser auf den Ofen den er dann noch an schürte. In der Zeit wo das Wasser heiß werden musste suche er den Tee fand diesen dann in dem Schrank über der Spüle. Der schwarzhaarige schaut sich die Teesorten an die der Bestatter da hatte so entschied er sich für einen Früchtetee nahm zwei neue Messebecher raus die sie im gleichem Schranke wie der Tee befanden. Victor hängte die Teebeutel rein im gleichen Moment wurde das Wasser fertig so groß er den Tee auf nahm die zwei Becher und trat wieder in den Vorraum wo sich Shadow auf den Boden neben den neuen Sarg gelegt hatte und sein Fleisch verzehrte. Der schwarzhaarige stellte die zwei Messbecher auf der Theke ab ging zu seinem Sarg und schloss diesen und stellte ihn auf. Plötzlich wurde der Sarg immer kleiner bis er die Größe eines Kettenanhängers hatte der in der Luft schwebte. Victor griff sich seinen jetzt Miniaturesarg und zog die silberne Kette unter seinem Hemd hervor dort war eine Halterung angebracht wo der Miniaturesarg genau rein passte. Er befestigte ihn dort und lies die Kette wieder unter seinem Hemd verschwinden. Victor hatte sich auf den Sarg von gestern niedergelassen Shadow hatte sich auch auf diesen niedergelassen und der Kopf von ihm lag auf dem linken Bein von dem schwarzhaarigen. Plötzlich passierten drei Dinge gleichzeitig der Undertaker hatte den Tee gerochen öffnete den Sargdeckel stieg raus und schloss diesen wieder zu gleichen Zeit ging die Tür des Bestattungsunternehmens auf durch die dann der Earl und sein Butler traten und Shadow verwandelte sich noch bevor es einer der Wesen im Raum mitbekam abgesehen von Victor wieder in einen Raben. Victor blieb völlig ruhig wärmend der Earl sein Butler und Undertaker anschein gerade nicht wussten was sie sagen sollten. Der schwarzhaarige fand das sehr

amüsanter zeigte dies aber nicht so stand er auf da dieser seinen Tee geleert hatte. Den zweiten Messbecher nahm er in die Hand ging auf den Bestatter zu. "Undertaker ich bedanke mich nochmal bei ihnen ich hab mir erlaubt mir und ihnen einen Tee zu machen hoffe doch er schmeckt euch" "Ich werde mich jetzt verabschieden man sieht sich Mitsicherheit wieder einen schönen Tag noch zusammen ihnen auch werter Earl Butler" kam es freundlich zu dem Bestatter und unterkühlt zu dem Earl und seinem Butler. Der schwarzhaarige drehte sich zur Theke nahm sich seinen Mantel den er gestern dort abgelegt hatte wieder an und schritt ohne weitere Worte zu Tür. Shadow hatte sich wieder auf der Schulter von seinem Freund niedergelassen und beäugte den Butler unauffällig. "Halte ihn auf Sebastian" kam es herrisch von dem kleinen verwöhnten Earl. Der Butler drehte sich blitzschnell um und wollte sich den Lord packen aber Sebastian kam gar nicht weiter als sich nur um zu drehen denn plötzlich mit unglaublicher Geschwindigkeit wurde der Butler gegen die Wand neben der Tür geschleudert und eine Pistole wurde auf ihn gerichtet und sein junger Herr hatte ein Schwert an der Kehle. Undertaker beobachtete das alles und konnte nichts sagen so sprachlos war er. Der silberhaarige bemerkte wie die Temperatur sich im Raum merklich abkühlte und die Aura von den schwarzhaarigen immer düsterer wurde er traute sich gar nicht erst was zu sagen so was hatte er noch nie gespürt eine solche finstere Aura und Macht die selbst den Butler vom Earl in den Schatten stellte. Shadow hatte in der zwischenzeit auf der Schulter vom Undertaker gesetzt und sprach nur zu dem Bestatter "Am besten setzt du dich und verhält dich ruhig selbst du kannst jetzt nicht gegen ihn machen das hat sich der Earl selber eingebrockt er wusste wer Victor war sie haben sich gestern schon gesehen uns trotzdem macht er jetzt so was" erklärte der Rabe nüchtern. Die Aura wurde immer finsterner auf einmal hört man eine Stimme die einem die Gänsehaut über den ganzen Körper laufen lässt. "Du Wicht von einem Menschen der einen Teufel befehligt wagst es deinen schwachen Butler auf mich zu hetzen das war ein fataler Fehler" fragte die Stimme düster. "Junger Herr nein" rief der Butler völlig entsetzt. Was war dieser Lord Victor nur für ein Wesen das er ihn so einfach außer Gefecht setzen konnte. "Eine Bewegung du Abschaum von einem Wesen und du hast keinen Kopf mehr" meinte die Stimme finster. "Sebastian mach was" sagte der Earl mit Angst in der Stimme. "Ich kann nicht junger Herr ihr habt doch gehört was er gesagt hat bewege ich mich rollt mein Kopf ich kann nichts gegen ihn ausrichten er ist so viel mächtiger als ich" kam es von dem Butler erschüttert. "W...Was seit ihr für ein Wesen das ihr meinen Butler so einfach außer Gefecht setzen konntet" fragte dieser nun. Victor schaute zu dem Earl. "Ich sollte euch aufschlitzen und euch auf einen Pfahl aufspießen da ihr es gewagt habt mich an zu greifen trotz des Zeichen der Queen das ihr schon gesehen habt aber ich werde es nicht tun da ich keine Lust habe eure Drecksarbeit zu erledigen" kam es von dem Vampir mit Grabesstimme. Sebastian hatte in seinem ganzen Teufelsdasein nur von einem Wesen gehört was so Mächtig war das werde Teufel, Engel noch Shinigamis was gegen dieses machen konnte und vor kurzem hatte er gehört das er der letzte seiner Art war da er die andern alle vernichtet hatte. "Ihr wollt Wissen was ich bin fragt euren Butler er dürfte inzwischen bemerkt haben was und vor allem wer ich bin nicht war Teufel oder soll ich dich Luzifer nennen gefallener Erzengel der in Ungnade gefallen ist da hab ihr euch ja gleich den mächtigsten Teufel geholt wie gierig die Menschen doch sind" kam es kühl von dem Vampir. So schnell wie er seine Waffen gezogen hatte verschwanden sie wieder mit dem Element Luft schleuderte Victor den Butler vor die Füße des immer noch vor Schreck Erstarren Earls. "Seb...Sebastian was meint dieser damit" fragte dieser seinen Butler der leicht ramponiert aussah. Victor

verwandelte sich in seine wahre Gestalt. Seine langen schwarzen Haare bekamen rote Strähnen sein Hemd wurde durch eine Ärmellos lange schwarze Kutte ersetzt die durch vier silberne Knöpfe geschlossen gehalten wurde seine schwarze Lederhose blieb die Lederhandschuhe waren verschwunden man sah jetzt seine Hände seine Fingernägel waren schwarz wie bei einem Teufel über seine rechten Arm bis zu Hals sah man auf einmal ein schwarzes Tribal seine Eckzähne wurden länger und spitzer wie bei einem Raubtier seine Augen leuchteten in einem dunkelrot und in seiner linken Hand hielt er eine schwarze Sense. Der Butler erhob sich wieder und stellte sich wieder hinter seinen Herren. " Das junger Herr ist Lord Dracula aus Transelvanien der letzte lebende Vampir überhaupt er hat alle anderen seiner Rasse getötet er ist das mächtigste Wesen was es gibt selbst ich kann gegen ihn nichts ausrichten niemand kann das aber er lebt sehr zurück gezogen und lässt die Menschen in Ruhe ich selber habe es auch nur aus Erzählungen das ist das erste mal das ich ihn persönlich treffe" erklärte Sebastian seinem jungen Herr. Undertaker der die ganze Zeit still wie von Shadow vorgeschlagen wurde starrte dieses Wesen nur an er konnte nicht anders so was schönes hatte er noch nie gesehen der Besatter konnte seinen Blick nicht ab wenden. " Also was machen wir jetzt ihr greift mich an hetzt euren unfähigen Butler auf mich und fragt davor noch den Undertaker über mich aus" " Gut ich habe einen Vorschlag für euch wenn ich irgendwann meinen Gefallen einfordere werdet ihr mir helfen ohne fragen zu stellen und noch was das ist bindend ihr werdet mir nicht davon kommen merkt euch das Earl eure Butler wird daran auch nichts ändern können und solltet ihr mir ihn noch einmal auf mich ansetzten werde ich ihn ohne zu zögern und ihn euch zu kommen lassen verlasst euch drauf ich halte immer mein Wort" sagte der Vampir düster. " Ja ok ihr habt mein Wort" brachte der Earl heraus. " Wir gehen Sebastian" rief dieser und flüchtete quasi aus den Laden. Als die zwei den Laden verlassen hatten setzte sich Shadow gerade auf seine rechte Schulter. " Du warst heute sehr gnädig Victor das ist erstaunlich" meinte sein treuer Begleiter " Das liegt daran das für den Earl die Zeit noch nicht gekommen ist und wie du weißt mag ich Menschen Blut nicht" erwiderte dieser finster. Der Bestatter saß immer noch da und starrte Victor unentwegt an. Der Vampir bemerkte den Blick drehte sich um und schaute ihn an. Ob er jetzt Angst vor ihm hatte wenn ja konnte er es verstehen fragte er sich im stillen. Victor blieb bei der Tür stehen er wollte den silberhaarigen nicht noch mehr. Undertaker sprang auf lief hinter den Vorhang wo sich die Küche befand. Der Bestatter war völlig durch den Wind er hatte noch nie so ein Wesen gesehen so schön und diese rot glühenden Augen. Der silberhaarige hat ihn einfach nur anstarren könne zu mehr war in diesem Moment nicht fähig gewesen.

Immer noch verwirrt von der Schönheit des Vampirs der sich im Raum neben an fand. Der schwarzhairige saß wie der Undertaker hinter dem Vorhang verschwand in der Zeit nahm er wieder seine normale Gestalt an und wartete darauf das der Bestatter wieder kam aber selber nach einiger Zeit kam er nicht wieder. Victor konnte verstehen das der Undertaker nicht mehr aus der Küche kam so schrieb er ihm eine Nachricht.

Werte Undertaker, ich habe beschlossen mich zurück zuziehen da sie anschneidend Angst vor mir haben da sie mein wahres Wesen gesehen haben. Ich kann sie verstehen und werde mich deswegen auf den Weg machen zu meinem Anwesen was sich außerhalb von London befindet . Es hat mich sehr gefreut sie kennen zu lernen ich wünsche ihnen alles gute. Wir werden uns irgendwann wieder sehen. Falls sie mich doch eher Kontaktieren wollen so lass ich ihnen eine Feder da. Sie müssen sie nur in

die Hand nehmen und meinen Namen sagen.
Hochachtungsvoll Lord Victor Dragomir.

Als Victor die Nachricht geschrieben hatte legte er sie auf die Theke neben der Urne hin. " Komm Shadow wir sollten ihn zur Ruhe kommen lassen" meinte der Vampir. Seinen Mantel den er schon an hatte knüpfte er zu Shadow setzte sich wieder auf seine Schulter. Als dieser sich dort niedergelassen hatte ging der schwarzhaarige zu Tür öffnete diese trat hinaus und schloss sie wieder hinter sich. Es war schon später Nachmittag so machten sich die zwei auf den weg zu dem Anwesen von Victor. Der Vampir suchte sich schnell eine Gasse wo keiner war und sie sehen konnte. Dort verwandelte sich Shadow wieder in das Höllenpferd was er eigentlich ist. Victor stieg auf ritt aus der Gasse und begab sich in Richtung Anwesen. Schnell waren sie dort angekommen für ein Höllenpferd war das eine Leichtigkeit so schnell dort zu sein. Der schwarzhaarige stieg ab Shadow nahm die Gestalt des Panthers an und lief neben dem Vampir zur Tür. Diese öffnete sich von alleine und sobald sie hindurch waren schloss sie sich wieder wie von Geisterhand. Im Anwesen angekommen zog der schwarzhaarige seinen Mantel aus dieser hingte sich von Zauberhand selber an die Garderobe. Victor hatte das Anwesen verzaubert wenn man es so sagen will alles lief von alleine. Das war echt praktisch es blieb immer alles sauber und er hatte keine Arbeit damit. Der begab sich in den Salon setzt sich dort vor den Kamin und starrte ins leere. Er wusste nicht was er tun sollte gerade war ihm echt langweilig. Shadow hatte sich vor den Kamin gelegt und döste vor sich hin. Er fragte sich was Undertaker gerade macht. Dieser war in den vorderen Raum gelaufen als er die Tür hörte er dachte das wer gekommen wäre aber es war keiner da. Der silberhaarige schaute sich um Victor war weg ist er gegangen wenn ja warum. Plötzlich sah er auf der Theke eine Nachricht. Der Bestatter las sie sich durch und riss die Augen auf. Victor war gegangen weil er dachte das er ihm Angst gemacht hätte was aber nicht stimmte er war einfach zu fasziniert von diesem Wesen das er nichts sagen konnte ihm hat es das erste mal im Leben die Sprache verschlagen. Neben der Nachricht lag noch die Feder die erwähnt wurde. Er sollte sie nur in die Hand nehmen und seinen Namen aus Sprechen. Dies machte der Bestatter aber nicht.